

Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Samstag, den 9. Juni

Nummer 160

Die Witterung der US-Zone im Mai 1951 (Schnellbericht)

Mit größtenteils negativen Temperaturabweichungen und häufigen, in der Ergiebigkeit stark um den langjährigen Mittelwert schwankenden Niederschlägen konnte sich der Mai hinsichtlich Wärme und Sonnenschein nicht mit seinem Vormonat messen, brachte aber dafür meistenorts den für die Vegetation so notwendigen Regen. Witterungsperioden mit empfindlicher Kühle wurden nur kurzfristig durch meist übernormal warme Tage unterbrochen, wodurch es allgemein zu erheblichen Temperaturschwankungen und zur Auslösung häufiger Gewitter mit oftmals verheerenden Wirkungen kam. Die bekannte Schönwettersingularität (etwa vom 28. Mai bis zum 3. Juni), die durch ihre überaus große Häufigkeit wohl den sichersten Wetterregelfall darstellt, trat in diesem Jahre nicht ein.

Die meist freundliche Witterung der ersten Maitage wurde durch ein Hochdruckgebiet bewirkt, das seinen Schwerpunkt im Raum Nordmeer-Fennoskandien hatte und einen Ausläufer bis nach Mitteleuropa erstreckte. Mit der Abschnürung dieses Ausläufers durch eine Kaltfront am 4. geriet Süddeutschland zunehmend unter zyklonalen Einfluß, bis dann am 9. durch die Ausbildung eines Hochdruckrückens von den Azoren nach Rußland die Umstellung zu einer Nordostlage erfolgte. Während am Boden die Kaltluft weit nach Süden ausfließen konnte, drang in der Höhe Tropikluft nach Norden vor und gab auf Grund der starken Temperaturgegensätze Anlaß zu verbreiteten und ergiebigen Niederschlägen (Coburg 20 mm in 1 Stunde) und örtlichen Gewittern. In der sich dann durchsetzenden Kaltluft traten mit empfindlichem Temperaturrückgang Bodenfröste bis zu -5°C ein und auch in 2 m Höhe wurden verbreitet Nachtfröste registriert. Der Abbau der Brücke in ihrem östlichen Teil führte dann am 13. zu einer zyklonalen Nordlage. Vom 17. zum 18. bildete eine Hochdruckbrücke von den Azoren nach Nordrußland die Überleitung zum Aufbau eines Hochs über dem Nordmeer, das bis zum 29. bestehen blieb und in unterbrochener Folge Polarluft in unser Gebiet leitete. Bei gleichzeitigem Zustrom atlantischer Tropikluft kam es bei den dadurch bewirkten gewaltigen Temperaturgegensätzen besonders am 25. und 26. zur Auslösung äußerst heftiger Gewitter.

Mit nur geringen Ausnahmen lagen in der gesamten Zone die Monatsmitteltemperaturen einige Zehntel unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Monatsmaxima traten erst gegen Ende des Monats ein und verteilten sich auf den 24., 25. und 26., obgleich auch schon am 19., 20. und 23. an einzelnen Orten Sommertage (Temperaturmaximum mindestens 25°) erzielt wurden. Mit 30° am 24. hatte Karlsruhe den ersten heißen Tag (Temperaturmaximum mindestens 30°). Die Monatsminima, vielfach noch negative Werte, fielen in der Nacht zum 1., 12. und 13. Die Zahl der Frosttage lag etwas über der Norm.

Wurden in Bayern die langjährigen Niederschlagsmittel nicht erreicht, so fiel in Hessen, Berlin und Bremen zuviel Regen. Lediglich Württemberg-Baden wies normale Niederschlagsmengen auf. Die Niederschlagshäufigkeit überstieg dagegen fast überall die mittleren Verhältnisse.

Die Bewölkungsmittel lagen meist über dem langjährigen Durchschnitt, die registrierte Sonnenscheindauer weit unter den Regelwerten.

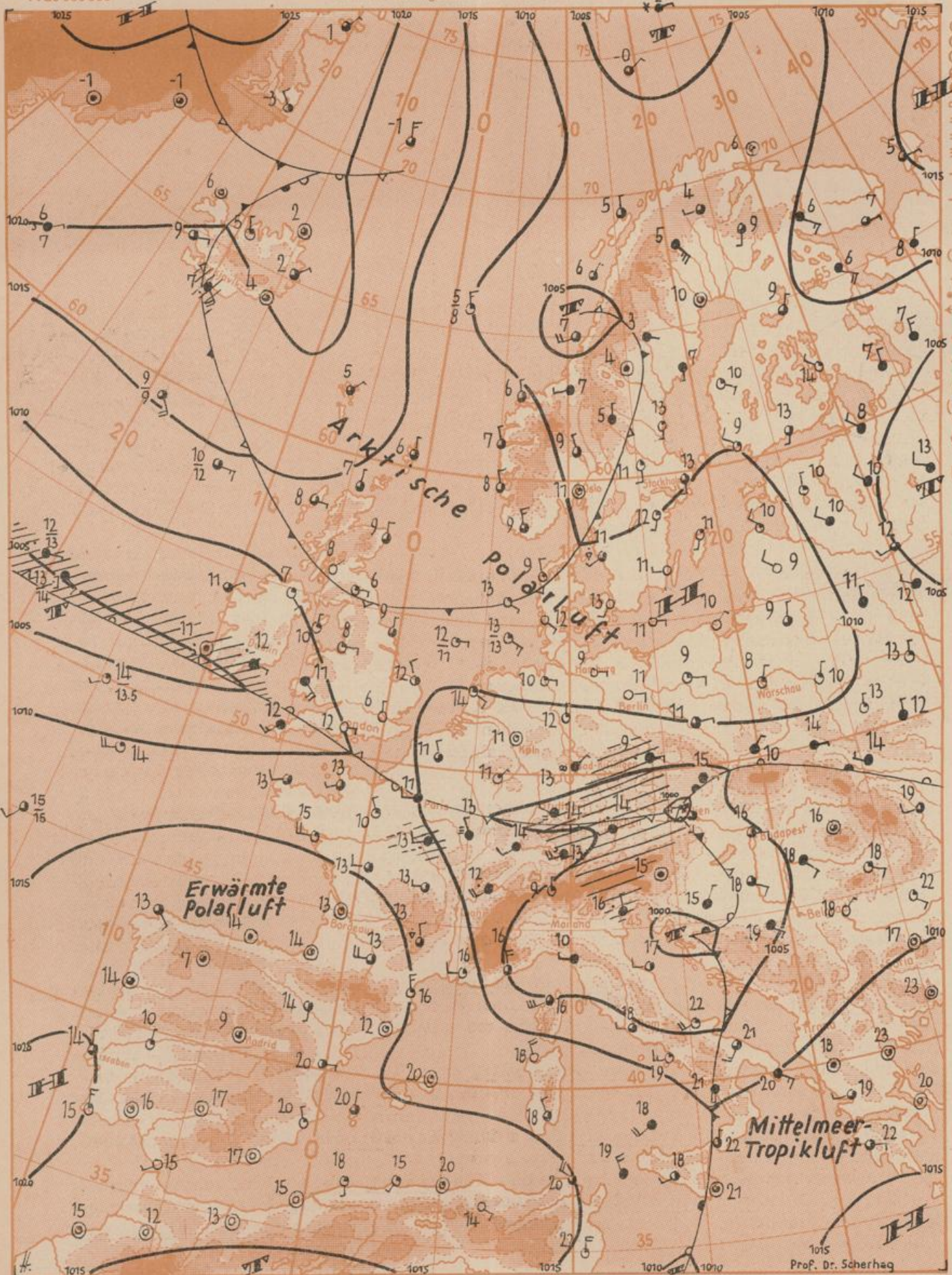
Brandtner

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 9. Juni 1951 7 Uhr

1:20 000 000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolken
 - 1/4 bedeckt
 - 1/2 bedeckt
 - 3/4 bedeckt
 - bedeckt
 - ☼ starker U.
 - ☼ Bodennebel
 - ☼ Nebel
 - ☼ Staub- u. Sandsturm
 - ☼ Schneesturm
 - ☼ Niesel
 - ☼ Regen
 - ☼ Schneefall
 - ☼ Regen
 - ☼ Eisaufbruch
 - ☼ (Polarst.) Schauer
 - ☼ Graupel
 - ☼ Hagel
 - ☼ Gewitter
 - ☼ Ferngew.
 - ☼ Wetterf.
 - ☼ Fallstr.
 - ☼ nach Re.
 - ☼ Gewitter

- 11 11° Lu
13 = 13° W
- Windgeschw.**
in Knoten
- 0
 - 1-3
 - 4-12
 - 13-22
 - 23-32
 - 33-42
 - 43-52
 - 53-62
 - 63-72
 - 73-82
 - 83-92
 - 93-102
 - 103-112
 - 113-122
 - 123-132
 - 133-142
 - 143-152
 - 153-162
 - 163-172
 - 173-182
 - 183-192
 - 193-202
 - 203-212
 - 213-222
 - 223-232
 - 233-242
 - 243-252
 - 253-262
 - 263-272
 - 273-282
 - 283-292
 - 293-302
- 1 m/sec.

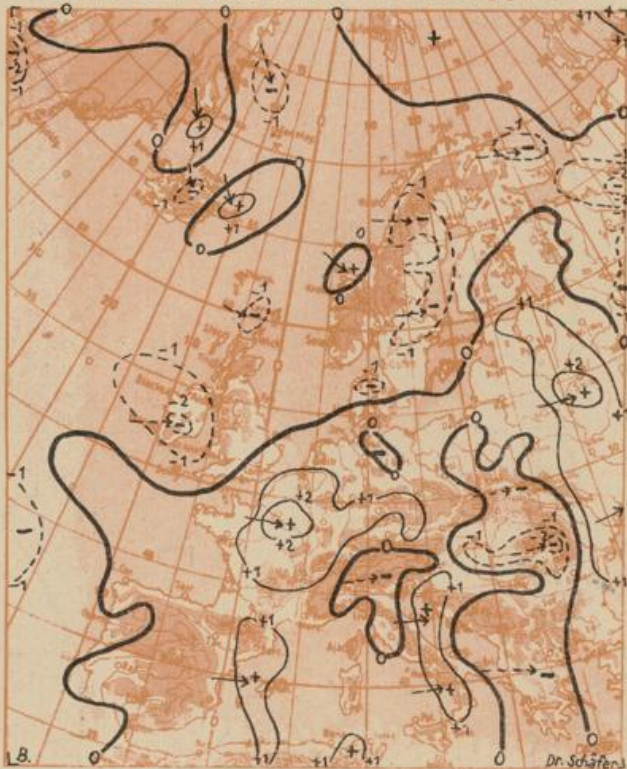


- a) Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ markiert
- b) Warmfront**
 ○○○○ in allen Schichten
 ○○○○ nur am Boden
 ○○○○ nur in der Höhe
 ○○○○ markiert
- c) Okklusion**
 ▲▲▲▲ ohne Temperatur-
 ▲▲▲▲ änderung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte
Luftmassenbewegung am
Boden und in der Höhe**
 ○○○○ Quasistationäre Front oder
 ○○○○ gegenläufigen Warmfront
- e) Sonstiges**
 - - - - - Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scherhag

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

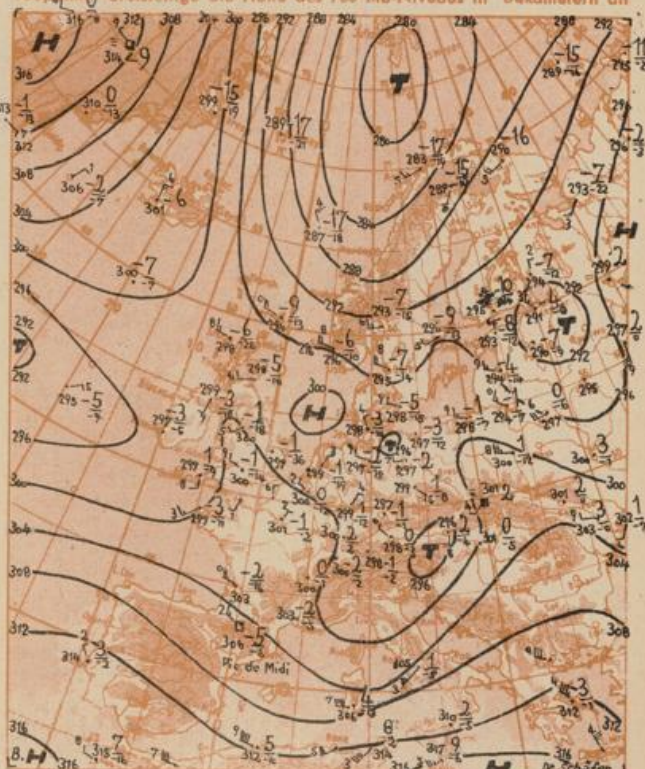
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Das gestern über Mittelfrankreich gelegene Tiefdruckgebiet hat sich langsam nach Osten verlagert. Dadurch kam es bereits am Nachmittag und in den Abendstunden im Westen und Süden Deutschlands zu einer Wetterverschlechterung, die sich in kräftiger Bewölkung und ergiebigen, zum Teil gewittrigen Niederschlägen äußerte. Stellenweise wurden Regenmengen bis zu 32 mm gemessen. Dieses Niederschlagsgebiet weitete sich nach Norden aus und erreichte im Laufe der Nacht in stark abgeschwächter Form den Main. Im gesamten Gebiet nördlich des Mains blieb es dagegen trocken. In Süddeutschland stiegen die Tagestemperaturen infolge der bis zum Mittag noch vorhandenen Sonneneinstrahlung auf 21 bis 24. Grad an.

In Norddeutschland, welches immer noch unter dem Einfluß eines Hochdruckgebietes lag, herrschte bei schwacher östlicher Strömung weiterhin wolkenloses Wetter.

Luftdruckfall über Ost-Ungarn deutet nun darauf hin, daß sich das für Süddeutschland bisher wetterbestimmende Tiefdruckgebiet weiterhin nach Osten bewegt. Gleichzeitig steigt der Luftdruck über Frankreich und Deutschland an, so daß mit freundlichem Wetter zu rechnen ist.

Schmidt

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

Südbayern: Bei schwachen nordwestlichen Winden beginnende Bewölkungsauflockerung. Nachlassen der Regenfälle und wieder etwas wärmer mit Nachmittagstemperaturen über 15 Grad.

Württemberg-Baden, Südhessen und Nordbayern: Bei schwachen westlichen Winden wechselnd bewölkt, trocken und wieder etwas wärmer mit Höchsttemperaturen um 20 Grad.

Bremen, Berlin und Nordhessen: Bei schwachen nach West drehenden Winden heiter bis wolkeig, trocken und etwas wärmer mit Höchsttemperaturen um 20 Grad und Tiefstwerten nachts um 10 Grad.

Weitere Aussichten bis Mittwoch: Zunächst vorherrschend freundlich und wärmer, aber noch keine beständige Lage.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058
Amt für Wetterdienst Stuttgart, Alexanderstraße 112, Tel. 90502, 91435

Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	tiefste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1012.7	18	ONO 10	☉	1010.6	17	ONO 10	☉	1010.4	11	O 09	☉	.	18	8	.	12.4				
Bremen	3	1011.9	17	O 50 10	☉	1009.5	18	O 14	☉	1010.7	10	ONO 09	☉	.	20	5	.	14.1				
Kassel	198	1009.6	17	MNO 12	☉	1007.9	16	O 04	☉	1008.7	11	N 06	☉	.	18	9	.	10.9				
Bad Wildungen	280	1008.8	16	O 50 08	☉	1007.1	15	O 05	☉	1007.9	10	SHI	☉	.	16	6	.	11.0				
Frankfurt-Stadt	103	1007.4	24	ONO 06	☉	1003.5	22	MNO 12	☉	1005.5	13	NO 09	☉	.	26	13	.	11.7				
Bad Kissingen	202	1005.7	22	W 01	☉	1003.1	20	SHI	☉	1005.7	13	SHI	☉	.	24	13	.	x				
Bad Kissingen	223	1006.7	22	NO 10	☉	1005.2	18	NO 12	☉	1006.1	13	NO 05	☉	.	23	12	.	11.3				
Coburg	388	1007.5	19	NO 07	☉	1005.7	17	NO 07	☉	1005.7	13	O 03	☉	.	20	12	.	x				
Hof	567	1008.5	15	MNO 13	☉	1007.0	14	MNO 12	☉	1007.3	9	N 05	☉	.	17	9	.	10.0				
Bayreuth	341	1007.0	22	SO 05	☉	1005.6	19	ONO 03	☉	1006.3	11	NO 02	☉	.	23	11	3	9.0				
Würzburg	259	1006.1	21	NO 04	☉	1003.7	19	O 13	☉	1005.6	13	SHI	☉	.	23	13	gering	10.2				
Nürnberg-Fürth	312	1005.3	21	NO 07	☉	1002.7	21	O 06	☉	1005.6	12	N 05	☉	.	23	12	17	10.4				
Karlsruhe	115	1004.5	22	NO 03	☉	1003.0	18	S 07	☉	1005.5	13	NW 02	☉	.	24	13	20	5.8				
Stuttgart-Stadt	305	1003.5	22	ONO 06	☉	1002.2	17	SSW 10	☉	1004.7	14	WNW 04	☉	.	23	14	7	5.9				
Ingolstadt	367	1004.3	22	O 09	☉	1002.6	18	SW 15	☉	1004.2	14	SHI	☉	.	23	13	29	7.0				
Landshut	459	1004.1	22	O 50 11	☉	1001.2	21	NO 05	☉	1003.8	14	W 05	☉	.	23	13	20	9.9				
Augsburg	480	1004.0	21	NO 10	☉	1002.5	16	N 02	☉	1004.6	13	S 04	☉	.	22	13	18	4.8				
München-Stadt	522	1004.7	22	NO 07	☉	1003.7	14	MNW 04	☉	1005.2	14	WSW 03	☉	.	22	13	7	6.2				
Oberstdorf	811	1002.8	18	N 02	☉	1001.4	18	SHI	☉	1006.7	11	SHI	☉	.	21	10	29	5.2				
Bad Tölz	654	1001.5	22	O 05	☉	1001.5	17	WNW 01	☉	1004.7	12	WNW 07	☉	.	22	12	12	8.8				
Berchtesgaden	542	1002.4	23	N 13	☉	1001.6	19	SHI	☉	1004.2	12	SHI	☉	.	24	10	4	8.5				
Wasserkuppe	950	903.1	14	ONO 10	☉	901.1	11	NO 14	☉	900.8	9	NO 11	☉	.	15	8	.	12.5				
Feldberg i. Taunus	801	915.3	15	ONO 13	☉	913.1	13	MNO 20	☉	913.5	11	ONO 07	☉	.	17	9	.	12.1				
Zugspitze	2962	705.1	4	SO 10	☉	703.7	3	S 12	☉	701.3	-1	N 15	☉	310	6	-1	11	6.7				
Stockholm	10	1013.5	14	N 11	☉	1012.3	12	S 13	☉	1009.4	13	S 10	☉	.								
Oslo	25	1013.6	14	SW 13	☉	1009.7	14	SW 18	☉	1007.7	11	SHI	☉	.								
Kopenhagen	1	1015.6	14	S 08	☉	1014.0	12	S 08	☉	1013.1	13	SW 10	☉	.								
Moskau	161	1007.7	27	SO 16	☉	1007.0	22	SO 12	☉	1002.7	17	S 05	☉	.								
London	66	1010.6	17	NO 12	☉	1009.6	7	MNO 12	☉	1011.4	6	N 05	☉	.								
Paris	46	1003.2	20	NO 06	☉	1003.9	17	MNO 12	☉	1009.8	11	W 10	☉	.								
Wien	157	1008.3	22	O 50 02	☉	1005.9	20	O 50 05	☉	1002.9	17	S 05	☉	.								
Rom	3	1010.6	25	S 20	☉	1008.2	22	SSO 15	☉	1006.6	18	W 10	☉	.								
Madrid	667	.	.	.	.	1013.6	18	W 08	☉	1017.7	9	SHI	☉	.				

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4 ¹¹	20 ²⁷
München	4 ¹⁴	20 ¹²
Frankfurt	4 ¹⁶	20 ³²
Bremen	4 ⁰⁰	20 ⁴⁹

Messungen in der freien Atmosphäre

